

Archiv 2017

Auf den Spuren des Protestantismus in Baden

Auf den Spuren des Protestantismus in Baden" lautete der Titel eines hochinteressanten Vortrages von Dr. Rudolf Mauerer im Rollett-Museum, zu dem Dr. Ulrike Scholda und Pfarrer Wieland Curdt über 120 Zuhörerinnen und Zuhörer willkommen heißen durfte. „Es mussten Stühle nachgestellt und auch leider Interessierte wieder nach Hause geschickt werden,“

repliziert Wieland Curdt beeindruckt.

Nach dem Vortrag wurden die Gäste vom Team rund um Pfarrer Wieland Curdt mit hausgemachten Mehlspeisen, köstlichen Aufstrichbroten und mit Badener Qualitätsweinen vom Weinbau Bernhard Ceidl verwöhnt. Der gesamte Erlös der Agape kommt den aufwendigen Sanierungsmaßnahmen der denkmalgeschützten Evangelischen Kirche Baden zugute.

Zum Inhalt: Auch in Baden fanden die Hammerschläge von Wittenberg sehr bald ihr Echo. In Traiskirchen wurde schon 1524 ein Kaplan verhaftet, der geheiratet hatte und gegen Ablass und gute Werke predigte.

In Baden kam es 1527 zu ersten Ausschreitungen gegen das Augustinerkloster. Bis 1555 waren sich aber Richter und Rat, die meisten Bürger, der Pfarrer und sogar der uralte Kaplan Ludwig Schaur einig, dass die Tradition der Kirche gereinigt und zu ihren Anfängen zurückgeführt werden müsse, ohne mit ihr zu brechen. Dabei zeigte man große Toleranz: Auch ein Badener Bürgersohn, der Priester geworden war, geheiratet hatte und radikal protestantische Lehren vertrat, wurde von der Gemeinde mit Wissen der Pfarrgeistlichkeit an einer kleinen Kapelle angestellt. Erst seit den 1570er-Jahren ging es dann hart auf hart – im Wasserglas der Gemeinde entwickelte sich mehr als ein Krimi! Schließlich kam es zum Streit aller gegen alle, was den Untergang des Protestantismus in Baden zur Folge hatte.

Bei aller Tragik der Ereignisse – für die heutigen Anhänger sowohl der „alten“ als auch der „neuen“ Lehre war ein spannender Abend garantiert!

Gerade in der heutigen Zeit, die sich durch ihre Unstetigkeit charakterisiert, besinnen sich die Menschen ihres Glaubens – erfahren Halt und Beständigkeit“, weiß Wieland Curdt, „dass Kirche ein wesentlicher Anker ist.“

*Maria Peschka
Pressestelle der Stadtgemeinde Baden*





Fotos: © 2017psb/sap /

v.l.n.r: Bild 1: Pfarrer Wieland Curdt, Stadträtin Erna Koprax, Dr. Rudolf Maurer, Dr. Ulrike Scholda

v.l.n.r: Bild 2: Kurator Dir. Ernst Pokorny, Pfarrer Wieland Curdt, Dagmar Pokorny, Stadträtin Erna Koprax, Martina Frühbeck, Dr. Rudolf Maurer, Dr. Ulrike Scholda

12/07/2017 18:31